



#stayathome

SCHUBIZ Teil 11 2021:

Mit allen Sinnen
der Natur auf der Spur



Es riecht nach Frühling!

Es wird täglich wärmer und wir alle versuchen, nach diesem langen Winter so viel Sonne zu tanken wie nur möglich.

Genauso geht es den Tieren. Vielleicht habt ihr bereits die ersten Bienen und Hummeln durch die Luft brummen hören. Wenn ihr an sonnigen Tagen Baumstämme genau beobachtet, dann entdeckt ihr vielleicht Feuerwanzen:

Der Sonne entgegen!

In Deutschland leben fast 1 000 verschiedene Wanzenarten [Bildergalerie Wanzen](#). Sie gehören zur Klasse der Insekten und haben sechs Beine.

Es gibt hier zwei Arten von Feuerwanzen: Die nicht so häufig vorkommende **Ritter-** oder **Bodenwanze** kann fliegen. Die **Feuerwanze** wird auch **Feuerkäfer(chen)** oder **Friedhofstierchen** genannt. Sie ist die häufigste Feuerwanzenart und kann nicht fliegen.

Im Winter verkriechen sich Feuerwanzen eng zusammengekuschelt im Laub. Sobald die Frühjahrssonne scheint, könnt ihr sie oft an sonnigen Plätzen in großen Gruppen beobachten.

Abschrecken durch Farbe und Gestank

Damit Wanzen nicht von Vögeln gefressen werden, haben sie **Stinkdrüsen**. Bei Gefahr sondern Feuerwanzen eine Flüssigkeit mit einem unangenehmen Geruch ab. So verderben sie Vögeln den Appetit. Auch ihre gefährlich aussehende rotschwarze Färbung soll Fressfeinden signalisieren, dass sie giftig sind, und ihnen Angst machen! Falls du mehr über das „feurige Tier“ erfahren möchtest:

[Entwicklungsstadien der Feuerwanze](#)

Für den Kindergarten und Grundschule: [Kindergarten Steckbrief Feuerwanze](#), [Kinderlied: Auf der Mauer](#)

Lesetipp für Kinder ab 9 Jahren: [Ein Insektenkrimi - Die Wanze](#)

Kinder und Jugendliche (ab Klasse 5) Video Dauer 4 Min.: [Die Feuerwanze - Das Leben eines Insekts](#)

Für





#stayathome

SCHUBIZ Teil 11 2021:

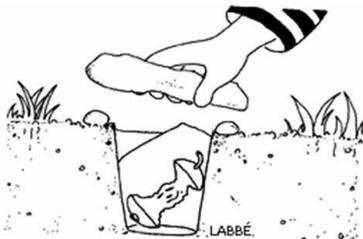
Mit allen Sinnen
der Natur auf der Spur



Hier einige Tipps, wie du Krabbeltiere fangen kannst:

Tipp Nr. 1: Fang die Krabbeltiere in einem Glas zum Beobachten!

Bodentiere mögen kein Licht. Wenn du etwas Laubstreu oder Boden vorsichtig in einen Trichter gibst und diesen in ein großes Glas stellst, dann krabbeln die Tiere vom Licht weg und plumpsen in das Glas.



Tipp Nr. 2: Baue eine Falle.

Grabe ein Marmeladenglas mit einem leckeren Köder (Apfelrest) ein. Lege zum Schutz einen Stein als Deckel so auf das Glas, dass Tiere noch hineinkrabbeln können.

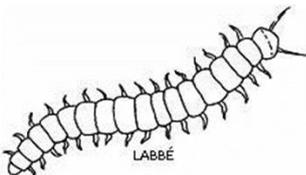


Wichtig: Lass das Glas nicht bei Regen im Boden, damit die Tiere nicht ertrinken. Kontrolliere es alle paar Stunden, damit die Tiere nicht zu lange in der Falle bleiben!

Tipp Nr. 3: Suche bei einem Baum.

In einem großen Baum, wie zum Beispiel in einer Eiche, leben sehr viele Tiere! Suche dir einen Baum mit Ästen, an die du gut herankommen kannst, und sammle die Tiere vorsichtig ab.

Wichtig: Manche Tiere fressen andere Tiere. Bitte in jedes Beobachtungsglas nur Tiere einer Art geben und auch daran denken, dass der Deckel Luftlöcher hat!



So kannst du einen [Insektensauger bauen](#) ☺.

Wichtig: Beobachte die Tiere nur ganz kurz und pass auf, dass es für sie nicht zu warm wird und sie austrocknen. Setze sie immer wieder vorsichtig an den Ort zurück, an dem du sie gefunden hast!

Lust auf mehr? Die Ideen stammen aus unseren Workshops „Krabbel-AG“.

Ihr könnt uns sofort buchen! sbb@schubiz.marburg-biedenkopf.de oder unter 06461-951850 oder 0170-7776584